



SARS-CoV-2: Presseinformation vom 4. Februar 2022

Chemnitz – Die SARS-CoV-2-Infektionen steigen nun auch in Sachsen und im Cluster Chemnitz/Südwestsachsen deutlich und rasch an. Trotz einer hohen dreistelligen Zahl hat Sachsen aber weiterhin – nach Thüringen – die deutschlandweit niedrigste Inzidenz. Um die Situation am Klinikum und unser Handeln in der aktuellen Zeit transparent zu machen, geben wir regelmäßig unsere Corona-Presseinformationen heraus.

Statistik vom 4. Februar (immer Stand 9 Uhr des Tages)

Belegungszahlen (KC; ausgewählt)	29.01.	30.01.	31.01.	01.02.	02.02.	03.02.	04.02.
COVID-19-Normalstation	55	55	58	65	67	64	64
COVID-19 ITS	11	10	9	7	6	7	7

Klinikum trifft Vorkehrungen für die endemische Lage

Nach wochenlanger dramatischer Lage mit der bundesweit höchsten Inzidenz macht Sachsen gerade die entgegengesetzte Erfahrung: Trotz rasch steigender Zahlen bei den Neuinfektionen liegt man mit Thüringen bundesweit auf dem niedrigsten Rang bei der Wocheninzidenz. Und auch in den Krankenhäusern ist die Lage aktuell meist noch ruhig. Sowohl auf den Normal- als auch auf den Intensivstationen liegen vergleichsweise wenige COVID-19-Patienten. Dr. Thomas Grünewald, Leiter der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin am Klinikum Chemnitz, schätzt, dass sich diese Lage nächste Woche spürbar ändern wird.

Vor allem die derzeit deutlich reduzierte Patientenzahl auf den ITS begünstigt das OP-Geschehen. Denn dadurch sind zum einen wieder mehr Betten frei für Non-COVID-Patienten nach einer Operation. Zum anderen binden weniger COVID-ITS-Patienten auch weniger Personal. So können Mitarbeiter in ihren angestammten OP-Bereich zurückkehren. „Am Klinikum Chemnitz liegen wir derzeit bei fast 100 Prozent Auslastung der OP-Säle“, sagt Prof. Dr. Ralf Steinmeier, kommissarischer Ärztlicher Direktor des Maximalversorgers. So könne man – nach Dringlichkeit – nun die Patienten operieren, deren Operationen in den vergangenen Monaten zurückgestellt werden mussten.

Zugleich wird am Klinikum für die Zeit geplant, in der die pandemische in eine endemische Lage übergeht. „Wir sehen jetzt schon zunehmend Patienten, die nicht wegen, sondern mit einer SARS-CoV-2-Infektion oder COVID-19-Symptomen ins Krankenhaus kommen“, so Dr. Grünewald. Vorrangig behandelt werden müssten sie jedoch wegen einer anderen Erkrankung. Dennoch müssen diese Patienten isoliert

werden. Dafür wurden an jedem Klinikum-Standort Stationen festgelegt, die diese Patienten dann aufnehmen, unabhängig von der primären Erkrankung.

Medienkontakt:

Arndt Hellmann
Leiter Konzernkommunikation & Marketing
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: +49 (0) 371 333 32445
E-Mail: a.hellmann@skc.de
Web: www.klinikumchemnitz.de

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 4. Februar 2022

Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
0371 333-0
www.klinikumchemnitz.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates Oberbürgermeister Sven Schulze

Geschäftsführer Dirk Balster
Ärztlicher Direktor (komm.) Prof. Dr. med. habil. Ralf Steinmeier

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.785 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2020 wurden rund 62.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 80.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen rund 7.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2020 einen Jahresumsatz von etwa 550 Mio. €.

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Der Modellstudiengang Humanmedizin MEDiC (Medizin in Chemnitz) der Medizinischen Fakultät Dresden der Technischen Universität (TU) Dresden und der Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Medizinstudium nach der Approbationsordnung für Ärzte, das seit 2020 angeboten wird.